

Stärkung der Forschung

Drittmittel eingeworben: PFH erforscht Entwicklung postsozialistischer Staaten

Göttingen. Für das *Kompetenznetzwerk* „Institutionen und institutioneller Wandel im *Postsozialismus*“ – *KomPost* – erhält die PFH projektbezogene Fördergelder in Höhe von 143.000 Euro. Das Projekt gehört zu der Förderlinie "Freiraum für die Geisteswissenschaften" und dem darin enthaltenen Schwerpunkt "Stärkung und Weiterentwicklung der Regionalstudien" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Insgesamt hat das Ministerium für das Projekt, das bis 2013 terminiert ist, knapp 2 Mio. Euro an Fördergeldern bewilligt. Die PFH ist im Rahmen von *KomPost* Mitglied eines Kompetenznetzwerkes, in dem neben Prof. Dr. Joachim Ahrens (PFH) zahlreiche renommierte Osteuropaforscher aus ganz Deutschland versammelt sind, zum Beispiel Prof. Dr. Carsten Herrman-Pillath (Frankfurt School of Finance, Uni Witten/Herdecke), Prof. Dr. Hans-Henning Schröder (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin) oder Prof. Dr. Petra Stykow (Ludwig-Maximilians-Universität München), die das Kompetenznetzwerk koordiniert.

Die Forscherteams des interdisziplinären Netzwerks werden die Wechselwirkungen politischer, ökonomischer und sozialer Entwicklungen im Spannungsfeld historischer Traditionen und der Globalisierung in ehemals sozialistischen Ländern untersuchen.

"Diese Projektförderung bedeutet eine weitere Stärkung unseres Profils. An einem interdisziplinären Projekt dieser Größenordnung mitwirken zu können, zeigt, wie stark der Fokus der PFH mittlerweile auch auf Forschungsthemen liegt. Dies entspricht unserem Ansatz, nicht nur praxisnahes Wissen zu vermitteln, sondern auch mit anwendungsbezogenen Forschungsthemen gesellschaftliche Entwicklungen zu analysieren und mit zu gestalten", sagt PFH-Präsident Prof. Dr. Bernt R. A. Sierke.

Kontakt
Peter Diehl

PFH Private Fachhochschule Göttingen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weender Landstr. 3-7
37073 Göttingen

Tel. +49 [0]551 54 700 406
Fax +49 [0]551 54 700 190

presse@pfh.de
www.pfh.de

Die 143.000 Euro für das Projekt setzt die PFH ein, um zwei wissenschaftliche Mitarbeiter mit Forschungsaufgaben zu betrauen. Die Finanzierung des Overheads steuert die PFH aus ihrem eigenen privatwirtschaftlichen Etat bei.

Die PFH-Forscher unter der Leitung von Professor Dr. Joachim Ahrens beleuchten im Rahmen des Projektes im Besonderen politische und ökonomische Entwicklungen in Zentral- und Ostasien. Dies bildet eine sehr gute Ergänzung zu dem seit 2008 laufenden Projekt "Emerging markets in Central Asia", das durch die VolkswagenStiftung finanziert wird.

Ahrens' Expertise in Sachen Osteuropa- und Postsozialismusforschung trägt dazu bei, dass die PFH gefragter Partner ist, um an dem strukturellen Neuaufbau der Ost- und Ostmitteleuropaforschung in Deutschland mitzuwirken. Nach dem Ende des Sozialismus in Osteuropa ist eine Neuausrichtung der Forschung in diesem Bereich notwendig geworden.

Über die PFH Private Fachhochschule Göttingen

Die staatlich anerkannte PFH ist eine der renommiertesten privaten Hochschulen Deutschlands. Die angebotenen Studiengänge für Management und Technologie an den Standorten Göttingen und Stade bieten innovative Inhalte und sind gleichermaßen praxisnah wie international angelegt. Damit qualifizieren sie die Absolventen in besonderem Maße für spätere Führungspositionen. Namhafte Unternehmen wie Bahlsen GmbH & Co. KG, Continental AG, Gothaer Versicherungen, PricewaterhouseCoopers, SAP AG, TUI AG und mittelständische Weltmarktführer wie die Otto Bock HealthCare GmbH unterstützen Lehre und Forschung seit vielen Jahren.

*Presseinformation vom 27. April 2010
3.387 Zeichen, 85 Zeilen à 40 Zeichen.*

Kontakt
Peter Diehl

PFH Private Fachhochschule Göttingen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weender Landstr. 3-7
37073 Göttingen

Tel. +49 [0]551 54 700 406
Fax +49 [0]551 54 700 190

presse@pfh.de
www.pfh.de